

Service



Auf einen Blick

Die Deutsche Rentenversicherung
Westfalen in Zahlen.

Stand: März 2019



Deutsche
Rentenversicherung

Westfalen



Organisation und Verwaltung

Die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Westfalen ist zuständig für rund vier Millionen rentenversicherte Frauen und Männer in den Regierungsbezirken Arnsberg, Detmold und Münster.

Die Rechtsform der Deutschen Rentenversicherung Westfalen ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung. Organe sind die Vertreterversammlung und der Vorstand.

Die Vertreterversammlung besteht aus je 15 Vertretern der Versicherten und der Arbeitgeber.

Der Vorstand besteht aus je sechs Vertretern der Versicherten und der Arbeitgeber.

Die Geschäftsführung besteht aus drei Mitgliedern, die hauptamtlich die laufenden Verwaltungsgeschäfte führen. Die Geschäftsführung gehört dem Vorstand mit beratender Stimme an.

Der Leistungskatalog umfasst neben der Zahlung von Renten an Versicherte und Hinterbliebene unter anderem auch die Zahlung von Zuschüssen zur Krankenversicherung der Rentner und Beitragserstattungen. Im Bereich der Rehabilitation erbringt die DRV Westfalen Leistungen zur medizinischen Rehabilitation, zur Teilhabe am Arbeitsleben sowie zur sonstigen Teilhabe.

Selbstverwaltung und Geschäftsführung

Vertreterversammlung

alternierende Vorsitzende:

Karl Schiewerling, Nottuln

Versichertenvertreter

Ernst-Peter Brasse, Dortmund

Arbeitgebervertreter

Vorstand

alternierende Vorsitzende:

Professor Dr. Volker Verch, Arnsberg

Arbeitgebervertreter

Alfons Eilers, Hattingen

Versichertenvertreter

Geschäftsführung

Erster Direktor Thomas Keck

Direktor Christian Schöppner

Direktorin Angelika Wegener



Organisation der Verwaltung/Personal

Personal (Stand: 31. März 2019)

Anzahl der Beschäftigten insgesamt	3.035
davon – Hauptverwaltung	1.892
– Ärztliche Begutachtungsstellen	51
– Prüfdienst/Auskunft und Beratung	358
– Kliniken	734
davon Aus- und Fortbildung in der Hauptverwaltung	202
Verwaltungsinspektoranwärter/-innen	76
Sozialversicherungsfachangestellte	103
Bauzeichner	1
Kauffrau für Bürokommunikation	1
Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste	1
Fortbildungslehrgang für den gehobenen Angestelltendienst	20

Täglich zu bearbeitende Poststücke

Posteingang	ca. 12.000
Postausgang	ca. 9.000

Bestand im Zentralarchiv

Akten	37.928
Mikroverfilmte Vorgänge	50.772
Versicherungskarten	101.000

Digitale Dokumentenerfassung

Digitalisierte Dokumente	18.363.634
--------------------------	------------

Arbeitszeit (Gleitzeitregelung)

Kernarbeitszeit

montags bis donnerstags	09:00 – 15:00 Uhr
freitags	09:00 – 14:00 Uhr

Gleitzeitrahmen

montags bis donnerstags	06:30 – 19:00 Uhr
freitags	06:30 – 18:00 Uhr

Betriebliche/soziale Einrichtung

Casino mit ca. 470 Sitzplätzen, arbeitstäglich geöffnet von 11:30 bis 14:00 Uhr, täglich rund 1.000 ausgegebene Mittagsmahlzeiten

Café P mit ca. 185 Sitzplätzen, arbeitstäglich geöffnet von 08:00 bis 14:30 Uhr (freitags bis 14:00 Uhr)

Parkplätze: 933 für Mitarbeiter, 104 für Besucher, 25 Motorradstellplätze, 464 Fahrradstellplätze



Finanzen und Vermögen

Der Haushalt 2019

Einnahmen	15,695 Mrd. Euro
Beiträge	12,166 Mrd. Euro
Zuschuss des Bundes	3,263 Mrd. Euro
Sonstige Einnahmen	91 Mio. Euro
Investitionshaushalt	11 Mio. Euro
Vermögenserträge, Zinsen	- 2 Mio. Euro
Überschuss der Aufwendungen	166 Mio. Euro

Ausgaben	15,695 Mrd. Euro
Rentenzahlungen	12,871 Mrd. Euro
Krankenversicherung der Rentner	960 Mio. Euro
Leistungen zur Teilhabe	419 Mio. Euro
Finanzverbund und Vermögen	1,204 Mrd. Euro
Verwaltungs- u. Verfahrenskosten	217 Mio. Euro
Zusatzleistungen und Leistungen für Kindererziehung	9 Mio. Euro
Sonstige Ausgaben	4 Mio. Euro
Investitionen	11 Mio. Euro



Unser Versichertenbestand

Die Deutsche Rentenversicherung Westfalen hatte in einer Erhebung am 31.10.2018 insgesamt 2.902.060 aktiv und passiv Versicherte (ohne Rentner).

Pflichtversicherte	1.891.463
– davon Handwerker	5.130
– davon sonstige Selbstständige	6.320
Freiwillige Beitragszahler	10.544
versicherungsbefreite und -freie geringfügig Beschäftigte	431.966

Durchschnittliches Rentenzugangsalter 2018

	<i>Männer:</i>	<i>Frauen:</i>
Rente wegen Alters	64,35	64,92
Rente wegen Erwerbsminderung	51,14	49,12
Insgesamt	61,00	61,44

Betreuungsbereich/ Versichertenbestand

**Einwohnerzahl des
Zuständigkeitsbereichs: 8.259.086**

<i>Kreisfreie Stadt/ Landkreis</i>	<i>Anzahl Rentner</i>	<i>Einwoh- nerzahl</i>
Regierungsbezirk Detmold	304.540	2.054.343
Bielefeld	42.395	332.552
Gütersloh	52.352	363.049
Herford	41.634	251.539
Höxter	23.952	141.565
Lippe	55.652	349.069
Minden-Lübbecke	49.720	311.207
Paderborn	38.835	305.362
Regierungsbezirk Arnsberg	482.302	3.583.590
Bochum	44.095	365.529
Dortmund	65.858	586.600
Ennepe-Ruhr-Kreis	44.850	324.670
Hagen	28.142	187.730
Hamm	21.140	179.185
Herne	20.362	156.490
Hochsauerlandkreis	41.940	261.591
Märkischer Kreis	64.733	413.383
Olpe	19.777	134.808
Siegen-Wittgenstein	37.324	277.977
Soest	43.925	301.693
Unna	50.156	393.934



Regierungsbezirk Münster	323.486	2.621.153
Borken	54.110	369.718
Bottrop	12.214	117.364
Coesfeld	28.431	219.360
Gelsenkirchen	31.767	260.305
Münster	22.887	313.559
Recklinghausen	71.615	616.824
Steinfurt	62.105	446.565
Warendorf	40.357	277.458

Vertragsrenten und Auslandszahlungen

Auslandsrenten mit niederländischen oder isländischen Versicherungszeiten	71.705
Rentenzahlungen in die Niederlande	44.856
Rentenzahlungen nach Island	20
Renten in das vertragslose Ausland	1.021

Rentenbestand

Rentenbestand 2018 nach Rentenarten

<i>Rentenart</i>	<i>Aus der Versicherung von</i>	
	<i>Männern:</i>	<i>Frauen:</i>
Berufsunfähigkeit/ teilweise Erwerbsminderung	3.374	862
Erwerbsunfähigkeit/ volle Erwerbsminderung	61.316	44.227
Regelaltersrente	132.603	276.735
Altersrente wegen Arbeitslosigkeit	60.610	7.324
Altersrente für Frauen	–	93.353
Altersrente für schwer- behinderte, berufs- und erwerbsunfähige Menschen	70.188	26.527
Altersrente für langjährig Versicherte	53.457	23.916
Altersrente für besonders langjährig Versicherte	43.359	11.197
Versichertenrenten	424.907	484.141
Versichertenrenten insgesamt	= 909.048	
Kleine Witwen-/Witwerrente	214	30
Große Witwen-/Witwerrente	229.370	62.093
Halbwaisenrente	15.664	4.007
Vollwaisenrente	262	187
Erziehungsrente	78	381
Hinterbliebenenrenten	245.588	66.698
Hinterbliebenenrenten insgesamt	= 312.286	

Kindererziehungsleistung (KLG)		
für die Jahrgänge vor 1921 =		270
Renten insgesamt	670.495	551.109
Rentenbestand insgesamt		
inklusive KLG		= 1.221.604

Antrags- und Bestandszahlen des Jahres 2018

Rentenanträge	87.887
Antragserledigungen	86.554
Bewilligungen von Renten	72.708
Renten wegen Alters	42.087
Renten wegen Erwerbsminderung	9.007
Witwen-/Witwerrenten	
inklusive Erziehungsrente	17.965
Waisenrenten	3.649
Gespeicherte Versicherungskonten	11.673.130
Neu vergebene	
Versicherungsnummern	109.785
Versandte	
– Versicherungsverläufe	259.769
– Renteninformationen	1.438.134
– Feststellungsbescheide	283.973
– Auskunftersuchen der Familiengerichte	15.709

Rehabilitation im Jahr 2018

Bewilligungen

Leistungen zur medizinischen Rehabilitation

– bei allgemeinen Erkrankungen (einschließlich Anschlussrehabilitation)	45.369
Nachsorgeleistungen	11.553
Rehabilitationssport	6.075
Funktionstraining	746
– bei Abhängigkeitserkrankungen	5.161
Nachsorgeleistungen	172
– bei Krebserkrankungen	8.152
– Kinderrehabilitation	1.573

Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben 21.705
davon

– Leistungen zur Erhaltung oder Erlangung eines Arbeitsplatzes (einschließlich Kfz-Hilfe)	6.327
– Berufsvorbereitung	580
– Leistungen zur beruflichen Bildung	1.797
– Leistungen in einer Werkstatt für behinderte Menschen	712
– Leistungen an Arbeitgeber	594
– sonstige Leistungen (zum Beispiel Maßnahmen zur Eignungsabklärung und Arbeits- erprobungen, Trainingsmaßnahmen, Gründungszuschuss, grundsätzliche Leistungszusagen)	11.695



Sozialmedizin

Sozialmedizinische Begutachtung und Beratung bei Leistungsanträgen (Rehabilitation, Rente wegen Erwerbsminderung) und Beratung bei Grundsatzfragen, sozialmedizinische Aus-, Fort- und Weiterbildung.

Medizinische Gutachten im Rentenverfahren in 2018 17.284

Ärztliche Begutachtungsstellen führen wir in

33602 Bielefeld, Am Bahnhof 6
(Leinenmeisterhaus)

44135 Dortmund, Rosental 15

45886 Gelsenkirchen, Munscheidstraße 14
(Wissenschaftspark)

58095 Hagen, Frankfurter Straße 68

48147 Münster, Gartenstraße 194

33098 Paderborn, Kamp 31



Auskunfts- und Beratungsstellen

33602 Bielefeld, Am Bahnhof 6

44789 Bochum, Pieperstraße 14-28

44137 Dortmund, Hoher Wall 5

45886 Gelsenkirchen, Munscheidstraße 14

58095 Hagen, Bergstraße 128-130

33098 Paderborn, Kamp 31

45657 Recklinghausen, Königswall 16/18

57072 Siegen, Spandauer Straße 32

48147 Münster, Gartenstraße 194

Terminvereinbarungen und Auskünfte unter
0800 1000 48011



In rund 95 Orten werden 2019 Sprechtage bei Stadtverwaltungen, Gemeinden sowie bei Krankenkassen durchgeführt.

Ehrenamtliche Versichertenälteste in 27 Kreisen und kreisfreien Städten erteilen ebenfalls kostenlos Auskunft und Rat in Fragen der Rentenversicherung.

Fachberatungen 2018

durch Auskunfts- und Beratungsstellen (einschließlich mobiler Sprechtage)

256.766

durch Versichertenälteste

18.668

Services

Der Rehabilitationsfachberatungsdienst

berät und unterstützt antragsbezogen Versicherte und Arbeitgeber vorrangig im Bereich der Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (LTA).

Der Firmenservice der Deutschen Rentenversicherung unterstützt Arbeitgeber unter anderem, die Gesundheit und Beschäftigungsfähigkeit ihrer Beschäftigten zu stärken und zu erhalten.

www.deutsche-rentenversicherung.de/Firmenservice
firmenservice@deutsche-rentenversicherung.de

Servicetelefon für Arbeitgeber

0800 1000 453



Unsere Online-Dienste im Einzelnen

- Versicherungsunterlagen anfordern
- Anträge stellen
- Persönliche Daten ändern
- Mitteilungen an uns
- Termine vereinbaren
- Online-Rechner nutzen

www.deutsche-rentenversicherung-westfalen.de

Servicetelefon

unter den kostenfreien Rufnummern

0800 1000 480 11 und

0800 1000 480 0

Gespräche pro Jahr

221.915



Eigene Rehabilitationskliniken mit 959 Betten

Klinik Norderney

Kaiserstraße 26, 26548 Nordseeheilbad Norderney

Telefon 04932 892-0, Telefax 04932 1890

linik-norderney@t-online.de

www.klinik-norderney.de

Ärztliche Direktorin: Dr. Gabriele Sutor

Chefarzt Orthopädie: Frank Hoffmann

Schwerpunktklinik für

→ Erkrankungen der Atmungsorgane

→ Allergien

→ Orthopädische Erkrankungen

Leistungen

Rehabilitationsmaßnahmen:

→ Stationär

→ Schlafmedizinisches Zentrum

Anschlussrehabilitation (AHB)

Forschungsarbeiten (IfR)



RehaKlinikum Bad Rothenfelde Klinik Münsterland

Auf der Stöwwe 11, 49214 Bad Rothenfelde
Telefon 05424 220-0, Telefax 05424 220-345
info@klinik-muensterland.de

www.klinik-muensterland.de

Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. Bernhard Greitemann

Schwerpunktklinik für

→ Orthopädisch-traumatologische
Erkrankungen

Leistungen

Rehabilitationsmaßnahmen:

→ Stationär und ganztägig ambulant

→ Nachsorgeprogramme

→ Präventionsprogramm

→ Integrierte Versorgung

Anschlussrehabilitation (AHB)

Forschungsarbeiten (IfR)



Rehabilitationszentrum der Deutschen Rentenversicherung in Bad Driburg Klinik Rosenberg

Hinter dem Rosenberge 1, 33014 Bad Driburg
Telefon 05253 970-0, Telefax 05253 970-123

info@klinik-rosenberg.de, www.klinik-rosenberg.de

Ärztlicher Direktor: Dr. Harald Fischer

Chefarzt Psychosomatik: Dr. Norbert Kieslich

Schwerpunktklinik für

- Gastroenterologie
- Stoffwechselerkrankungen
- Psychische und psychosomatische Erkrankungen
- Traumafolgerkrankungen und Stressmedizin

Leistungen

Rehabilitationsmaßnahmen:

- Stationär und ganztägig ambulant
- Nachsorgeprogramme

Anschlussrehabilitation (AHB)

Forschungsarbeiten (IfR)



Klinik Königsfeld

Holthäuser Talstraße 2, 58256 Ennepetal

Telefon 02333 9888-0, Telefax 02333 88603

info@klinik-koenigsfeld.de

www.klinik-koenigsfeld.de

Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. Frank L. Mooren

Ltd. Arzt Orthopädie: Dr. Alexander Muffert

Schwerpunktklinik für

- Herz-Kreislaufkrankungen
- Gefäß- und Venenerkrankungen
- Orthopädische Erkrankungen

Leistungen

Rehabilitationsmaßnahmen:

- Stationär und ganztägig ambulant
- Flexible Rehabilitation
- Nachsorgeprogramme
- Präventionsprogramm
- Integrierte Versorgung

Anschlussrehabilitation (AHB)

Forschungsarbeiten (IfR)



Rehabilitationszentrum der Deutschen

Rentenversicherung in Bad Salzuflen Salzetal-Klinik

Alte Vlothoer Straße 1, 32105 Bad Salzuflen
Telefon 05222 186-0, Telefax 05222 186-3987
info@salzetal-klinik.de, www.salzetal-klinik.de
Ärztliche Direktorin: Dr. Birgit Leibbrand
Chefarzt Orthopädie: Dr. Jürgen Philipp

Schwerpunktklinik für

- Onkologische Erkrankungen
- Orthopädische Erkrankungen

Leistungen

- Rehabilitationsmaßnahmen:
- Stationär und ganztägig ambulant
 - Nachsorgeprogramme
 - Integrierte Versorgung
- Anschlussrehabilitation (AHB)
Forschungsarbeiten (IfR)

Impressum

Herausgeber:

Deutsche Rentenversicherung Westfalen

Referat Unternehmenskommunikation

Gartenstraße 194, 48147 Münster

Telefon 0251 238-0

kontakt@drv-westfalen.de

www.deutsche-rentenversicherung-westfalen.de

(03/2019), WF 1000

**Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie unsere
Fachberater am kostenlosen Service-
Telefon an:**

0800 1000 48011

Montag bis Donnerstag 07:30 – 19:30 Uhr

Freitag 07:30 – 15:30 Uhr

Bitte Versicherungsnummer bereithalten.



Die gesetzliche Rente ist und bleibt der wichtigste Baustein für die Alterssicherung.

Kompetenter Partner in Sachen Altersvorsorge ist die Deutsche Rentenversicherung. Sie betreut 53 Millionen Versicherte und mehr als 20 Millionen Rentner.

Die Broschüre ist Teil unseres umfangreichen Beratungsangebotes.

Wir informieren.

Wir beraten. Wir helfen.

Die Deutsche Rentenversicherung.



Deutsche
Rentenversicherung

Westfalen